



(savivaldybė, mokykla)

klasės (grupės) mokinio(-ės)

(vardas, pavardė)

VOKIEČIŲ KALBA

Klausymo, skaitymo, kalbos vartojimo, rašymo testai

2006 m. mokyklinio brandos egzamino užduotis
(pagrindinė sesija)

2006 m. gegužės 30 d.

Klausymo testas	25 min.
Skaitymo testas	50 min.
Kalbos vartojimo testas	10 min.
Rašymo testas	55 min.
Iš viso	2 val. 20 min.

NURODYMAI

- Pasitikrinkite, ar egzamino užduoties sąsiuvinyje nėra tuščių lapų ar kitokio aiškiai matomo spausdinimo broko. Pastebėję praneškite egzamino vykdytojui.
- Rašykite aiškiai ir įskaitomai. Galite rašyti ir pieštuku, tačiau galutiniai Jūsų atsakymai turi būti parašyti **mėlynai rašančiu** parkeriu ar tušinuku. Jeigu suklydote, aiškiai perbraukite, Jūsų nuomone, neteisingą atsakymą ir pažymėkite ar parašykite kitą. Neaiškiai ar pieštuku parašyti atsakymai vertinami 0 taškų. Korektoriais naudotis negalima.
- Atlikdami antrąją rašymo testo užduotį, naudokitės juodraščiu (jam palikta vietos sąsiuvinyje). **Juodraštis nebus tikrinamas, todėl pasilikite pakankamai laiko perrašyti savo darbą į švarraštį.**

Linkime sėkmės!

VERTINIMAS TAŠKAIS

Klausymo testas	Skaitymo testas	Kalbos vartojimo testas	Rašymo testas	TAŠKŲ SUMA
30	30	15	25	100

Vertinimo komisijos pirmininkas

(parašas, v., pavardė.)

Vertintojai: (I)

(parašas, v., pavardė.)

(II)

(parašas, v., pavardė.)

I. HÖRVERSTEHEN

Zeit: 25 Minuten. 30 Punkte.

Teil 1 (8 Punkte)

Sie hören jetzt vier kurze Texte. Bei den Aufgaben sollen Sie entscheiden: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Sie hören zuerst den Text, ohne zu schreiben. Sie haben dann 15 Sekunden Zeit, die Aufgaben zu lesen. Sie hören dann den Text noch einmal und kreuzen die richtige Lösung im Kästchen an. Auch dafür haben Sie 15 Sekunden Zeit. Für jede richtige Lösung gibt es 2 Punkte.

Text 1 (2 Punkte)

1. Was möchte die Frau im Büro?

- A Einen Sprachkurs auswählen.
- B Einen Computerkurs für Fortgeschrittene bestellen.
- C Einen neuen Computer kaufen.

Text 2 (2 Punkte)

2. Wozu ruft diese Werbung auf?

- A Zu einer Geschäftsreise.
- B Fremdsprachen im Urlaub in ihrem Herkunftsland zu lernen.
- C Zu einer Weltreise.

Text 3 (2 Punkte)

3. Was ist richtig?

- A Die Besucher können in der Bibliothek Mozarts Tagebuch lesen.
- B Berühmte Musiker spielen in der Bibliothek Mozarts Werke.
- C Die Besucher können Mozarts Werke im Internet anhören.

Text 4 (2 Punkte)

4. Wie ist das Wetter in Deutschland? Was ist richtig?

- A Im Westen ist es sonnig und trocken.
- B Im Osten regnerisch, im Süden trocken.
- C Im Süden windig und feucht.

Prüfer
1. 2.

Punkte (max. 8)

Teil 2 (10 Punkte)

Text 5 (10 Punkte)

Sie hören jetzt ein Gespräch. Dazu sollen Sie Aufgaben lösen. Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Die richtige Lösung markieren Sie im Kästchen hinter der Aufgabe: JA oder NEIN! Hören Sie zuerst den Text, ohne zu schreiben!
Für jede richtige Lösung gibt es 2 Punkte.

(Text von der CD)

Lesen Sie die Aufgaben zum Text (30 Sekunden Pause).

5. Die Schüler fahren zu Ihrer Partnerschule ins Ausland.
6. Unterwegs übernachten die Schüler privat bei ihren Freunden.
7. Die Fahrt dauert zwei Tage.
8. Die Freunde treiben Wassersport.
9. Die Schüler wohnen in Finnland in einem Hotel.

JA NEIN

-
-
-
-
-

Prüfer
1. 2.

Punkte (max. 10)

Hören Sie den Text noch einmal! Markieren Sie beim Hören oder danach die richtige Lösung! Sie haben dazu 30 Sekunden Zeit.

Teil 3 (6 Punkte)

Text 6 (6 Punkte)

Sie hören jetzt eine Umfrage. Die Personen erzählen, warum sie Deutsch gelernt haben. Hören Sie zuerst aufmerksam zu und markieren Sie dann mit einem Kreuzchen in der Tabelle, wer jede Person beeinflusst hat, Deutsch als Fremdsprache zu wählen. Achtung! Es gibt mehr Personen.

Für jede richtige Lösung gibt es 2 Punkte.

(Text von der CD)

Lesen Sie die Aufgaben zum Text (15 Sekunden Pause).

Wer hat die Wahl der deutschen Sprache beeinflusst?

	Person	Meine Schulfreunde	Deutsche Freunde	Meine Deutschlehrerin	Meine Eltern	Mein Brieffreund	Prüfer 1. 2.	
10.	VESMA						___	___
11.	JAN						___	___
12.	GEORG						___	___

Punkte (max. 6)		
-----------------	--	--

Hören Sie den Text noch einmal! Markieren Sie beim Hören oder danach die richtige Lösung! 30 Sekunden Pause.

Teil 4 (6 Punkte)

Text 7 (6 Punkte)

Sie hören jetzt eine Erzählung. Dazu sollen Sie Aufgaben lösen. Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Die richtige Lösung markieren Sie im Kästchen hinter der Aufgabe: JA oder NEIN! Hören Sie zuerst den Text, ohne zu schreiben!

Für jede richtige Lösung gibt es 1 Punkt.

(Text von der CD)

Lesen Sie die Aufgaben zum Text (30 Sekunden Pause).

	JA	NEIN	Prüfer 1. 2.	
13. Lena hat in den Ferien ziemlich schwer gearbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___	___
14. In den Osterferien kommt die Partnerschule aus Florida.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___	___
15. Lena musste am Ferienende eine Operation ertragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___	___
16. Lena interessiert sich für Sport und Musik.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___	___
17. Die Eltern haben Lena einen neuen Computer geschenkt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___	___
18. Lena verbringt viel Zeit mit Computerspielen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	___	___

Punkte (max. 6)		
-----------------	--	--

Hören Sie den Text noch einmal! Markieren Sie beim Hören oder danach die richtige Lösung! (2 Minuten Pause). Musik.

Hörverstehen – Punkte (max. 30)		
---------------------------------	--	--



Bild A



Bild B



Bild C



Bild D



Bild E



Bild F



Bild G



Bild H



Bild I

Aufgaben zum Text:

Welches Bild passt zu welcher Anzeige? Ordnen Sie den Anzeigen passende Bilder zu.

Beachten Sie, dass zu jeder Anzeige jeweils nur **ein** Bild passt. Es gibt mehr Bilder als notwendig.

Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte.

1. Anzeige Nr. 1 → Bild ____
2. Anzeige Nr. 2 → Bild ____
3. Anzeige Nr. 3 → Bild ____
4. Anzeige Nr. 4 → Bild ____

Prüfer	
1.	2.
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Punkte (max. 8)	_____	_____
-----------------	-------	-------

Text 2 (4 Punkte)

Lesen Sie zuerst folgende Anzeige:

	<p>Anna, 22</p> <p>„Wir bleiben für immer Freunde“. Wer hat diesen Spruch nicht schon gehört oder selber gesagt? Leider hält er oft nicht das, was er verspricht. Ich habe einige „Freunde“ kommen und gehen sehen. Gibt es noch Menschen, für die Ehrlichkeit, Vertrauen und Freundschaft nicht nur ein Wort ist?</p> <p>Suchst auch Du jemanden, der mit Dir durch dick und dünn geht? Der nicht gleich aufgibt, wenn es mal schwierig wird? Ich habe keine Lust mehr mich zu verbergen und zu verstellen. Würde mich echt freuen, wenn sich da jemand melden würde! Natürlich am besten aus Berlin, da ich gerne nicht nur eine Brieffreundschaft hätte. Bin für alle offen und sehr tolerant! Also bis dann... <i>anna 22@gmx.de</i></p>
---	---

Aufgaben zum Text:

Steht das im Text? Kreuzen Sie an! Für jede richtige Antwort gibt es 1 Punkt.

	JA	NEIN	Prüfer	
			1.	2.
5. Den Spruch „Wir bleiben für immer Freunde“ hört man selten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	_____
6. Früher hatte Anna Freunde, auf die sie sich verlassen konnte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	_____
7. Anna sucht Freunde, denen sie vertrauen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	_____
8. Anna will nur Brieffreunde in Berlin finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	_____

Punkte (max.4)		
----------------	--	--

Text 3 (6 Punkte)

Ergänzen Sie die Lücken im Text durch inhaltlich passende Wörter oder Wortgruppen aus der unten gegebenen Liste. Für jede richtige Antwort gibt es 1 Punkt.

Ausflugsgeschichte

(erzählt von Markus, 11 Jahre alt)

Meine Mathelehrerin Frau Betsch ist echt (0) nett. So hat sie mir zum Beispiel neulich erlaubt, meinen (9) _____ Bene mit auf den Schulausflug zu nehmen. Er war natürlich vom Ausflug ganz (10) _____. Ständig tobte er um uns herum. Als wir an einen kleinen See kamen, sprang er bellend voller Freude ins Wasser und platschte darin. Irgendwann kam er wieder raus, von oben bis unten nass und vollkommen verdreht mit Uferschlamm. Gerade in dem Moment winkte (11) _____ Frau Betsch heran. Bene verstand das vollkommen falsch und glaubte, sie würde ihn heranwinken. Voller Begeisterung stürmte (12) _____ auf sie zu, sprang an ihr hoch und begrüßte sie schwanzwedelnd. Als Frau Betsch es endlich schaffte, ihn wegzudrücken, hatte er ihr die Kleider von oben bis unten beschmutzt. Dummerweise war (13) _____ nagelneu. Und alles passierte blitzschnell! Da dachte ich mir, Frau Betsch würde sich unheimlich darüber (14) _____. Sie hat sich aber gar nicht darüber aufgeregt und hat sogar zusammen mit uns gelacht. Das finde ich echt toll!

Prüfer	
1.	2.
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Punkte (max. 6)		
-----------------	--	--

- | | |
|---------------------------------|--|
| 0. böse / streng / nett | 12. Frau Betsch / ich / Bene |
| 9. Bruder / Hund / Kater | 13. ihre Bluse / der Schmutz / Frau Betsch |
| 10. begeistert / müde / traurig | 14. freuen / ärgern / wundern |
| 11. ihn / uns / euch | |

Text 4 (12 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text über die Aktion Ausbildung:

Rosenstolz zur Aktion Ausbildung!

1. Anna und Peter Rosenstolz unterstützen die Aktion Ausbildung, mit der bis August 2006
2. zusätzlich bis zu 10.000 Ausbildungsplätze geschaffen werden sollen. Ihrer Meinung nach ist es
3. wichtig, dass jeder Jugendliche die Chance auf einen Beruf bekommt. Public Address
4. Presseagentur (PA) hat ein Interview mit ihnen gemacht:
5. **PA: Habt ihr beide eine Ausbildung gemacht?**
6. *Anna:* „Ja, zur Chemielaborantin.“
7. *Peter:* „Ich habe Sozialpädagogik studiert. Nach dem vierten Semester hatte ich jedoch den Mut,
8. es abzubrechen. Seither habe ich alles auf eine Karte gesetzt: die Musik. Es war einfach die
9. richtige Entscheidung! Es ist sehr wichtig, den Beruf zu lieben, den man ausübt. Mein Patenkind
10. ist fünfzehn und möchte beispielsweise Koch in einem tollen Hotel werden. Aber das ist gar
11. nicht mehr so einfach. Oft verlangen die Ausbildungsbetriebe Abitur für diese Ausbildung und
12. das hat er nicht, da kann man schon ganz schön verzweifeln, wenn einem scheinbar immer
13. Steine in den Weg gelegt werden. Daher ist es wirklich wichtig, nicht den Mut zu verlieren und
14. Durchhaltevermögen zu beweisen!“
15. **PA: Was ist euer Rat an Leute, die jetzt von der Schule abgehen?**
16. *Anna:* „Nicht den Mut zu verlieren, wenn man nach drei Bewerbungen immer noch keine
17. Zusage bekommen hat, sondern weiter machen. Außerdem ist es bestimmt hilfreich, Praktika zu
18. machen. Wenn man einen Job haben will, muss man allerdings heute auch flexibel sein.“
19. **PA: Warum unterstützt ihr die Aktion Ausbildung?**
20. *Peter:* „Wir unterstützen sie, weil es wichtig ist, dass jeder junge Mensch die Chance auf einen
21. Beruf bekommt. Mir ist aufgefallen, dass viele Menschen psychisch stark darunter leiden, dass
22. sie sich „ungebraucht“ fühlen und das darf so nicht weiter gehen.“
23. **PA: Bei der Aktion Ausbildung sollen zusätzlich Lehrstellen geschaffen werden. Wie lautet**
24. **euer Appell an die Unternehmen?**
25. *Anna:* „Jedes Unternehmen sollte die Möglichkeit bekommen, Ausbildungsplätze zu schaffen
26. und sollte dann auch welche vergeben. Da wir ja selber ein kleines Unternehmen haben, würden
27. wir auch gerne ausbilden.“
28. *Peter:* „Mein Appell wendet sich eher an die Institutionen, die mit ihrem Papierkram dem
29. Schaffen von Ausbildungsplätzen oft im Wege stehen. Diese Erfahrung machen wir selber
30. gerade. Ich denke, wenn es sich leichter gestalten würde, von Behördenseite Ausbildungsplätze
31. zu schaffen, wären viele Unternehmen bereit, das zu tun.“

<http://www.scoolz.de>

Aufgaben zum Text

Lesen Sie die Fragen und Aussagen zu den einzelnen Textabschnitten.

Von den drei jeweils gegebenen Antworten ist nur **eine** richtig! Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte.

15. Abschnitt 1 (Zeile 1 – 4): Anna und Peter Rosenstolz

- | | | |
|---|--|--------------------------|
| A | engagieren sich für die Schaffung neuer Lehrstellen. | <input type="checkbox"/> |
| B | wollen über 10 000 neue Arbeitsplätze schaffen. | <input type="checkbox"/> |
| C | zeigen kein Interesse an den Berufschancen der Jugend. | <input type="checkbox"/> |

<i>Prüfer</i>	
1.	2.
_____	_____

			<i>Prüfer</i>	
			1.	2.
16. Abschnitt 2 (Zeile 5–14): Was erfahren wir über Peter?				
A	Er träumt von dem Beruf eines Kochs in einem guten Hotel.	<input type="checkbox"/>		
B	Er hat sein Studium erfolgreich abgeschlossen.	<input type="checkbox"/>		
C	Er ist für die Berufswahl nach Vorliebe.	<input type="checkbox"/>	_____	_____
17. Abschnitt 3 (Zeile 15–18): Was meint Anna zu der Jobsuche?				
A	Bei der Jobsuche braucht man gute Bekanntschaften.	<input type="checkbox"/>		
B	Nach drei erfolglosen Bewerbungen soll man die Suche abbrechen.	<input type="checkbox"/>		
C	Das Praktikum kann heutzutage bei der Arbeitssuche helfen.	<input type="checkbox"/>	_____	_____
18. Abschnitt 4 (Zeile 19–22): Was ist Peters Meinung?				
A	Die Unterstützung der Aktion Ausbildung macht keinen Sinn.	<input type="checkbox"/>		
B	Viele Arbeitslose können psychische Probleme bekommen.	<input type="checkbox"/>		
C	Aktion Ausbildung ist für ältere arbeitslose Menschen.	<input type="checkbox"/>	_____	_____
19. Abschnitt 5 (Zeile 23–27): Peter und Anna				
A	haben in ihrer Firma viele Jugendliche ausgebildet.	<input type="checkbox"/>		
B	möchten ein kleines Unternehmen gründen.	<input type="checkbox"/>		
C	wollen Ausbildungsplätze in ihrer Firma vergeben.	<input type="checkbox"/>	_____	_____
20. Abschnitt 5 (Zeile 28–31): Was ist richtig?				
A	Der Appell von Peter wendet sich an PA Presseagentur.	<input type="checkbox"/>		
B	Peter will von den Institutionen erhört werden.	<input type="checkbox"/>		
C	Die Institutionen erleichtern die Schaffung von Lehrstellen.	<input type="checkbox"/>	_____	_____

<i>Punkte (max. 12)</i>		
-------------------------	--	--

Leseverstehen – Punkte (max. 30)		
---	--	--

III. STRUKTUREN/WORTSCHATZ

Zeit: 10 Minuten. 15 Punkte.

Teil 1 (5 Punkte)

Finden Sie das richtige Wort oder die richtige Wortgruppe und markieren Sie, ob die Lösung A, B oder C richtig ist. Für jede richtige Lösung gibt es 1 Punkt.

Beispiel: – Wann 0 du Geburtstag?
– Am 1. August.

0. A hat
 B hast
 C habt

– 1 ist Frau Leibnitz von Beruf?
– Sie ist Krankenschwester .

1. A Wer
 B Was
 C Wessen

– Kennen Sie Monikas 2 Freund?
– Ja, er heißt Peter und ist ein netter Junge.

2. A neuen
 B neuer
 C neuem

– Was habt ihr gestern Abend gemacht?
– Als wir 3 ankamen, gingen wir nicht ins Bett, sondern machten uns an die Hausaufgaben.

3. A zu Hause
 B nach Hause
 C an das Haus

– Dein Bruder soll zum Gespräch kommen. Erinnere 4 bitte an den Termin!
– Gut, das mache ich.

4. A ihm
 B ihn
 C ihr

– Wie funktioniert dein neues Autoradio?
– Das kann ich erst sagen, wenn 5.

5. A wird es eingebaut.
 B es wird eingebaut.
 C es eingebaut wird.

Prüfer	
1.	2.
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Punkte (max. 5)		
-----------------	--	--

Teil 2 (10 Punkte)

Ergänzen Sie den folgenden Lückentext. Verwenden Sie die unten angegebenen Wörter in der richtigen Form. Achten Sie darauf, dass es mehr Wörter als Lücken gibt! Ein Wort oder eine Wortgruppe dürfen Sie nur einmal verwenden.

Für jede richtige Lösung gibt es 2 Punkte.

der Kasten	ich	sein	mein	an	auf
die Geige	anfangen	fangen	gehen	über	

Musikunterricht

Ein Junge (0) geht mit seinem Geigenkasten zum Musiklehrer. Dort angekommen, öffnet er (6) _____, sieht eine Pistole darin liegen und (7) _____ zu lachen. Der Lehrer fragt erstaunt: „Was ist daran lustig?“ Der Schüler beantwortet die Frage des Lehrers: „Ich musste (8) _____ meinen Vater denken. Ich stelle (9) _____ vor, wie er sich fühlt, denn er steht jetzt mit (10) _____ Geige in der Bank.“

Prüfer	
1.	2.
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Punkte (max. 10)		
------------------	--	--

Strukturen/Wortschatz – Punkte (max. 15)		
---	--	--

IV. SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

Zeit: 55 Minuten. 25 Punkte.

Sie müssen ein **Formular** ausfüllen (**Teil 1**) und einen **Brief** schreiben (**Teil 2**).

Teil 1: Formular (8 Punkte)

Wählen Sie **eine** der folgenden Varianten: **A** oder **B**!

Variante A

Sie haben ein Haustier und wollen sich bei einem Tierfreundeclub anmelden, um Ihr Haustier zu registrieren. Füllen Sie das **Anmeldeformular A** aus.

Variante B

Sie haben kein Haustier, möchten aber eins haben. Füllen Sie das **Anmeldeformular B** aus, um sich bei einem Tierfreundeclub anzumelden.

ANMELDEFORMULAR A

	Tierfreundeclub AMICUS VERUS e. V. Höhenstr. 27, 57562 Herdorf, Deutschland	
Angaben zur Person		
Anrede	<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau	
Name		
Vorname		
Geburtsjahr		
Straße/Haus-Nr.		
PLZ/Ort		
Land		
Telefon		
E-Mail-Adresse		
Beschreibung des Tieres		
Tierart (eventuell Rasse)		
Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	
Rufname		
Alter		
Farbe		
Tätowierung	<input type="checkbox"/> rechtes Ohr <input type="checkbox"/> linkes Ohr <input type="checkbox"/> rechter Schenkel <input type="checkbox"/> linker Schenkel <input type="checkbox"/> keine	
Besondere Kennzeichen		
Charakter Ihres Haustieres		
Begründung: Warum möchten Sie Mitglied unseres Clubs werden? (10-20 Wörter)		
Ort, Datum	_____, den ____ . _____ 20____	Unterschrift

Formular A

	Kriterien	PUNKTE		
		max.	Prüfer 1	Prüfer 2
1	INHALT	4		
2	SPRACHLICHE RICHTIGKEIT	4		
2.1	Wortschatz	2		
2.2	Morphologie und Syntax	1		
2.3	Rechtschreibung	1		
Formular A –Punkte		8		

ANMELDEFORMULAR B

	Tierfreundeclub AMICUS VERUS e. V. Höhenstr. 27, 57562 Herdorf, Deutschland	
Angaben zur Person		
Anrede	<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau	
Name		
Vorname		
Geburtsjahr		
Straße/Haus-Nr.		
PLZ/Ort		
Land		
Telefon		
E-Mail-Adresse		
Haben Sie früher Haustiere gehabt? Wenn ja, wie viele und welche?		
Beschreibung des gewünschten Tieres		
Tierart (eventuell Rasse)		
Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	
Alter		
Farbe		
Begründung: Warum möchten Sie dieses Haustier haben? (10-20 Wörter)		
Ort, Datum	_____, den ____ . _____ 20____	Unterschrift _____

Formular B

	Kriterien	PUNKTE		
		max.	Prüfer 1	Prüfer 2
1	INHALT	4		
2	SPRACHLICHE RICHTIGKEIT	4		
2.1	Wortschatz	2		
2.2	Morphologie und Syntax	1		
2.3	Rechtschreibung	1		

Formular B –Punkte	8		
--------------------	----------	--	--

Teil 2: Persönlicher Brief (17 Punkte)

Wählen Sie **eine** der folgenden Varianten: **A** oder **B**!

Variante A

Ihr deutscher Brieffreund Martin fragt Sie, ob Sie **lieber Bücher lesen** oder **am Computer spielen**. Schreiben Sie Martin einen Brief und erzählen Sie ihm darüber.

Beachten Sie dabei folgende inhaltliche Punkte:

- **Bücher** oder **Computerspiele**? Warum?
- Ihre **Lieblingsbücher/Lieblingsspiele**. Was und warum?
- **2-3 Fragen** nach dem **Hobby** Ihres Freundes.

Variante B

Ihre deutsche Brieffreundin Monika möchte Litauen besuchen. Schreiben Sie Monika einen Brief und **laden** Sie Ihre Freundin nach Litauen **ein**. Beachten Sie dabei folgende inhaltliche Punkte:

- **Sehenswertes** in Litauen: Kurorte, Baudenkmäler, Museen u. a.
- **Einladung**: Zeit, Ort.
- **2-3 Ideen** zu dem **Besuch** Ihrer Freundin.

Beachten Sie bitte beim Schreiben folgende Hinweise:

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede und Unterschrift!

Schreiben Sie zu jedem Inhaltspunkt mehrere Sätze!

Der Gedankengang muss logisch und einheitlich sein!

*Schreiben Sie **100–120 Wörter**!*

Für Notizen

Persönlicher Brief

	Kriterien	PUNKTE		
		max.	Prüfer 1	Prüfer 2
1	INHALT	5		
1.1	Inhaltliche und kommunikative Angemessenheit	4		
1.2	Kohärenz	1		
2	FORMALER AUFBAU	4		
2.1	Formaler Aufbau: Ort, Datum, Anrede, Schlussformel, Unterschrift	2		
2.2	Kohäsion	2		
3	SPRACHLICHE RICHTIGKEIT	8		
3.1	Wortschatz	3		
3.2	Morphologie	2		
3.3	Syntax	2		
3.4	Rechtschreibung	1		

<i>Persönlicher Brief–Punkte</i>	17		
----------------------------------	-----------	--	--

Schriftlicher Ausdruck – Punkte	25		
--	-----------	--	--